



Santana Caravanserai

Speakers Corner KC-31610 LP Collector

Santana-Kenner glaubten, die falsche Platte aufgelegt zu haben, als sie 1972 den Opener von »Caravanserai« hörten: Carlos Santana, Gitarrist und Latinrock-Innovator, ließ das dritte Album, bei dem er als Band-Namensgeber fungierte, mit Heuschrecken-Gezirpe und Saxophon-Solo beginnen. Eingerostete Jazz- und Pop-Hörgewohnheiten mussten davor kapitulieren. Tom Rutleys Kontrabass bestimmte den relaxt pulsierenden Groove, Rhythmus-Gitarrist Neal Schon warf einige Akkorde ein – das war auch nicht die erwartete Santana-Fanbetreuung. Erst nach fünf Minuten macht Doug Rauch mit dem E-Bass die Pace – und der heute als meistkopierter Gitarrist geltende Bandleader lässt seine Gibson endlich so richtig loswimmern. Aber da war es schon zu spät. Zu groß war die Erwartung gewesen, der schwitzende Woodstock-Star möge seine Muskeln spielen lassen und mit einer Mischung aus Blues- und Latino-Feeling das Boogaloo-Revival einläuten. Daran, dass »Caravanserai« zeitgleich mit Chick Coreas »Return To Forever« den Weg für ein neues Genre bereitete, erinnert jetzt die 180 Gramm-Neuaufgabe dieses Fusionjazz-Marksteins. Damit bekommt der erste Eindruck tatsächlich mal eine zweite Chance. *Winfried Dulisch*